

Presseunterlage



VITABLICK
— Das Leben erleben —

*Virtuelle Ausflüge
für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.*

Datum: 10. Juni 2022

Steckbrief „VitaBlick“

VitaBlick steigert die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Senior*innen mit eingeschränkter Mobilität, indem sie mittels Virtueller Realität wieder an vertraute & liebgewonnene Orte zurückkehren.

Das Startup produziert dafür sowohl technisch als auch fachlich speziell auf die Zielgruppe der Senior*innen abgestimmte 360°-Videos von regionalen Orten, die Menschen, die aufgrund verschiedener Ursachen ortsgebunden sind, mit Virtual Reality-Brillen dann wieder „besuchen“ können. Durch den Einsatz von VR-Brillen können diese Menschen so an Orte reisen, die ihnen vertraut sind, die sie im Leben lieb gewonnen haben und an die sie sich deshalb gerne erinnern.

Im anschließenden Gruppengespräch lässt man das Erlebte gemeinsam Revue passieren. Die Senior*innen sprechen Emotionen & Erinnerungen aus, entdecken Gemeinsamkeiten und schaffen so ein Gefühl der Gemeinschaft.

Mehr dazu auf www.vitablick.at



- ✓ REGIONALE Video-Ausflüge
- ✓ EINFACHE Bedienung
- ✓ GRUPPEN-Anwendung



Einige unserer zufriedenen Kunden



volkshilfe.
BURGENLAND

HAUS DER BARMHARTIGKEIT
Es lebe das Leben.

s*elsbethen
gemeinsam. gepflegt. wohnen.

HILFSWERK BURGENLAND

Betreutes Wohnen
KABELWERK

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM
BADEN

**gemeinsam
leben**
wien leopoldstadt | kolping

linz
verändert

SCHWECHAT

STADT WAAG
SENIORENZENTRUM
LITKE DROKOP

Diakoniewerk

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM
WIENER NEUSTADT

GRAZ
GERIATRISCHE
GESUNDHEITZENTREN

Das Team



Amadeus Linzer, MSc.
Gründer & Geschäftsführer



Julian Hobmaier, BA
Leitung Videoproduktion



Sonja Schiff, MA
Pflege-fachliche Beraterin

Key Facts

Gründung: 01. März 2020

Gründer: Amadeus Linzer

Firmensitz: 7400 Oberwart



Warum VitaBlick?

Wir sind davon überzeugt, dass das Leben nicht in der Anzahl an Atemzügen gemessen wird, sondern in der Anzahl an Erlebnissen, die so beeindruckend sind, dass sie uns den Atem rauben. Sind diese Erlebnisse jedoch aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen nicht in vollem Ausmaß möglich, bedarf es Alternativen, um „das Leben zu erleben“ und Lebensqualität zurückzugewinnen.



25+
Senioren-
einrichtungen



1.500+
Aktive
Nutzer*innen



70+
Virtuelle
Ausflüge

Der bisherige Weg



Burgenländisches Startup bringt Virtual Reality österreichweit in Senioreneinrichtungen

VitaBlick hat mit virtuellen Ausflügen eine innovative Lösung gegen Isolation im Alter entwickelt. Nach erfolgreichem Marktstart folgt jetzt eine Österreich-Tour, damit Pflegeheime die VitaBlick-Brillen für ihre Bewohner*innen testen können.

„Wir bringen Senior*innen in Pflegeeinrichtungen mittels virtueller Realität wieder an ihre vertrauten und liebgewonnenen Orte zurück. Der Fokus liegt dabei auf Regionalität“, erklärt Amadeus Linzer die Idee hinter VitaBlick, „weil wir ganz bewusst die Erinnerung der Menschen stimulieren wollen.“ Daher produziert das Unternehmen vor allem Ausflüge an bekannte Orte in Österreich, die mit innovativer 360°-Videotechnologie abgefilmt werden. „Für Reiselustige haben wir aber auch den Urlaub in Italien oder Island und bald die Safari in Afrika zum Auswählen“, ergänzt Linzer.

In Kleingruppen von bis zu vier Personen wird eine Destination aus dem gedruckten VitaBlick-Reiseprospekt ausgewählt. Die zuständige Betreuungsperson setzt den Bewohner*innen die Virtual Reality (=VR) Brille auf und klickt dann am VitaBlick-Tablet ohne Zutun der Senior*innen auf das gewählte 360°-Video. So werden diese ganz einfach auf einen gemeinsamen virtuellen Ausflug geschickt. Im anschließenden Erinnerungsgespräch lässt die Gruppe das Erlebte Revue passieren. So können sich Teilnehmer*innen über ihre Erinnerungen und den persönlichen Bezug zum Ort oder Thema unterhalten. Die dabei entdeckten Gemeinsamkeiten schaffen Vertrauen, ein Zusammengehörigkeitsgefühl und wirken so sozialer Isolation entgegen.

Bereits 1.500 Bewohner*innen machen regelmäßig virtuelle Ausflüge

Mittlerweile wird VitaBlick bereits wöchentlich von mehr als 1.500 Menschen in mehr als 25 Senioreneinrichtungen verteilt auf 7 Bundesländer verwendet. Anfängliche Vorbehalte von den Pflegeheim-Betreibern kennt das Unternehmen dabei zur Genüge. „Spätestens wenn wir den Bewohner*innen bei einer Testphase dann das erste Mal unsere VitaBlick-Brillen aufsetzen, gibt es jedes Mal dieselbe Reaktion: Freude bei den Teilnehmer*innen und positive Überraschung bei den Einrichtung-Betreibern. Wobei diese dann meist in einer langfristigen Partnerschaft mündet“, so Linzer.

Pflegeheime in ganz Österreich können VR-Brille jetzt testen

Die Möglichkeiten zur Vorstellung in Senioreneinrichtungen waren jedoch in den letzten zwei Jahren durch die Pandemie begrenzt. Zu oft wurden diese für externe Besucher geschlossen. Die aktuell gute Lage mit offenen Heimen nutzt das junge Startup nun als Startschuss für seine Österreich-Tour, auf der Senioreneinrichtungen im ganzen Land die VR-Brille einfach und unkompliziert ausprobieren können. Erste Termine sind bereits fixiert, interessierte Einrichtungen können sich auf der Website www.vitablick.at für einen Besuch anmelden.

Pflegebranche vor großen Herausforderungen

Laut der „Bevölkerungsprognose 2022“ der Statistik Austria gibt es seit diesem Jahr österreichweit mehr über 65-Jährige als unter 20-Jährige. Bis 2040 wird ein weiterer Zuwachs dieser älteren Bevölkerungsgruppe um 46 % erwartet, wodurch sich ihr Anteil von derzeit 19,2 Prozent auf 26,4 Prozent (2040) erhöhen wird. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters wird ein großer Teil dieser Bevölkerungsgruppe in ihrer Mobilität eingeschränkt sein. Linzer ergänzt: „Und spätestens seit der Corona-Pandemie kennt jede Altersgruppe die negativen Auswirkungen der daraus resultierenden sozialen Isolation und Einsamkeit auf die Psyche von uns Menschen.“

Als Unternehmen mit Social Impact will VitaBlick genau hier gegensteuern und einen deutlichen Impuls für mehr Lebensqualität in der alternden Gesellschaft setzen. Der Gründer erklärt: „Wir müssen darauf schauen, dass Menschen im Alter so lange wie möglich mobil bleiben. Wenn das aber trotz aller Präventionsmaßnahmen irgendwann nicht mehr möglich ist, dann müssen wir umdenken und neue Lösungen mutig umsetzen. Dafür brauchen wir einen Schulterschluss zwischen innovativen Unternehmen, Pflege-Organisationen und der Politik. Deswegen freut es mich ganz besonders, dass das Land Burgenland beim diesjährigen Südhub-Batch den Fokus auf Pflege-Startups gelegt hat. So treten wir gemeinsam als Imagerträger für qualitätsvolles Altern auf.“

Ansprechpartner



Amadeus Linzer, MSc.

Geschäftsführer

VitaBlick e.U.
Robert-Stolzgasse 19
7400 Oberwart

T +43 699 1929 8663
a.linzer@vitablick.at
www.vitablick.at

Gefördert durch:

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

austria
wirtschafts
service 

Presse-Fotos zur freien Verfügung: bit.ly/vitablick

